

Herbsttagung 2022

von Christ und Friseur
8.-10. Oktober 2022
in der Tagungsstätte Hohe Rhön
Fischzucht 1-9
97653 Bischofsheim a. d. Rhön

Jahreshaupttagung 2023

von Christ und Friseur
vom 3.-5. Juni 2023
im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg
Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg

Herbsttagung 2023

von Christ und Friseur
Vom 14.-16. Oktober
REHE Christliches
Gästezentrum Westerwald
Heimstraße 49
56479 Rehe

Gedanken zum Deckblatt

Das Herz spiegelt unsere Vereinigung wieder. Es besteht aus vielen einzelnen Menschen, verschiedener Charakteren. Wir finden uns zusammen und es ist noch nicht perfekt. Weil du oder du noch fehlst. Es dürfen noch Leute hinzukommen. Egal ob groß oder klein, jung oder alt. Egal wir freuen uns auf Dich. Wir alle machen unsere Gemeinschaft perfekt.

Christ & Friseur

Sommer 2022

119. Jahrgang - 1



Inhalt

Editorial	.....	S. 3
Sophie Scholl	.....	S. 4
Mode	.....	S. 7
Friseurbranche – wohin?	.....	S. 11
Kaub	.....	S. 12
Einladung Hohe Rhön	.....	S. 17
Buchtipps	.....	S. 19

Informationsblatt der Vereinigung Christlicher Friseure in Deutschland
3-4 Ausgaben im Jahr

NEU homepage: www.christ-friseur.de NEU

Vorsitzender: Erich Schuh Südhangstr. 20
74906 Bad Rappenau-Treschklingen Tel.: 07268 919411
Schuh@christ-friseur.de

Impressum: Erich Schuh, Gunter Vittinghoff, Hans-Martin Trautwein
Redaktion: H.-M. Trautwein Marktstr. 18 70372 Stuttgart
E-Mail s.hm.trautwein@t-online.de

Finanzen: Ilse Stecker Oberschelder Str. 20 57080 Siegen
Bankverbindung: Vereinigung Christlicher Friseure
Konto IBAN: DE 85 4476 1534 0865 3866 01

„Die Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder“

Bezugspreis: Jährlich 12.00 €

Klappentext

Die Bilder von Sophie Scholl kennt jeder: Die dramatischen Filmszenen im Lichthof der Münchner Universität haben sich ins kulturelle Gedächtnis eingefräst. Man erinnert die todesmutige Verteidigerin der Menschlichkeit vor dem Volksgerichtshof. Doch hinter der Ikone droht der Mensch zu verschwinden: jene junge Frau, die Liebe und Freundschaft auf äußerst verwirrende und widersprüchliche Weise erlebte. Die sich viele Jahre begeistert im Bund Deutscher Mädel engagierte. Die hohe Ideale hatte und nur langsam erkannte, dass der Nationalsozialismus sie aufs Brutalste verriet. 1942 schreibt Sophie: "Habe ich geträumt bisher? Manchmal vielleicht. Aber ich glaube, ich bin aufgewacht". Auf der Basis von bislang unveröffentlichtem Quellenmaterial zeigt uns Robert M. Zoske Sophie Scholl im neuen Licht.

Sophie Scholl: Es reut mich nichts

Porträt einer Widerständigen
Propyläen Verlag, Berlin 2020
ISBN 9783549100189



Programm der Herbsttagung von „CHRIST+FRISEUR“
vom 8.-10. Oktober 2022
in Bischofsheim/Rhön

Samstag, 8.10.2022

18.00h Abendessen

Ankommen, Schönheit – sehen – fühlen – riechen

Sonntag, 9.10.2022

8.30h Frühstück

10.00h Bibelarbeit in Gruppen

11.45h Gruppenfoto

12.00h Mittagessen

14.00h Ausflug zur Wasserkuppe

18.00h Abendessen

19.30h Gebet, Schönheit Gottes, Austausch

Montag, 10.10.2022

8.30h Frühstück

evtl. Zimmer räumen

10.00h Haarschnitt

12.00h Mittagessen

Nachruf:

Ich will dich nichtverlassen noch von dir weichen.
Josua 1,5b

Kurt Klotz

16. Juli 1927 - 7. Juli 2022

Liebe Berufsfreunde

Die wunderbare Tagung in Kaub im Haus Elsenburg liegt hinter uns. Endgültig, hinter uns! Ja, es stimmt der CVJM - Westbund schließt für immer die Pforten dieses Hauses zum 31.12.2022. Nun ist es vorbei für alle diejenigen, die schon immer mal nach Kaub kommen wollten und es nie geschafft haben. Es waren Jahrzehnte, die unsere Vereinigung in der Woche nach Pfingsten dort verbrachte. Bei vielen kommen Kindheitserinnerungen auf, wenn sie an Kaub denken. Für mich und meine Frau war es ein einschneidendes Erlebnis, als wir vor über 35 Jahren das erste Mal dabei sein durften. Wir haben da gleich Feuer gefangen. Aber dabei scheinen wir noch „Jünglinge“ zu sein. Etliche unserer Mitglieder bringen es auf über 50 Jahre Kaub - Erfahrung. Der Blick über das Mittelrheintal ist eben einmalig. Und die Terrasse dort ist unvergleichlich. Nun müssen wir unsere Blicke neu ausrichten. Wir hatten ja in den vergangenen Jahren sehr schöne Freizeithäuser belegen dürfen, mit sehr guten Themen für die Tagungen. Da gilt es auch, die neue Ausrichtung zu pflegen. Wir sollten uns neu fragen: Was ist uns das Wichtigste bei unseren Tagungen? Das biblische Wort? Die Gemeinschaft untereinander? Die fachliche Ausrichtung? Die Freundschaft? Wenn diese vier „Fragezeichenworte“ zusammentreffen, sind sie höher zu werten, als die Terrasse in Kaub. Für mich stellt sich die Frage: Wo will Gott eine Neuausrichtung für unsere Arbeit?

Abschied von Kaub kann uns neue Wege in die Zukunft weisen. Das können wir gleich im Herbst bei unserer nächsten Tagung ausprobieren. Als 1904 unsere Vereinigung in Herrnhut gegründet wurde war diese Städtchen gerade mal 178 Jahre alt. In diesem Jahr feiert Herrnhut seinen 300. Geburtstag. Viele Festveranstaltungen warten dort auf Besucher, auch eine besondere Ausstellung über die Geschichte des Ortes. Wer schafft es noch in diesem Jahr, einen Ausflug dorthin zu machen?

Nun noch ein paar Worte zu unserem Berufsbild. Immer wieder wird an unserem Berufsbild gefeilt. Es wird fortgeschrieben, wie man sagt. Also modernisiert. Ob das so ist muss jeder für sich entscheiden. In meinem Artikel *Friseurbranche – wohin?* Habe ich einige Sätze dazu geschrieben. Unser Berufsbild benötigt ja immer wieder eine neue Ausrichtung. Und in der Corona – Krise musste unser Beruf genügend Federn lassen. Was da noch alles auf uns zukommt habe ich versucht zu interpretieren. Dabei fällt mir auf, dass der Anspruch auch Kosmetiker/innen zu sein immer mehr an den Rand gedrückt wird. Friseur und Kosmetik sind doch bleibende Verbindungen. Nur pflegen müssen wir sie. Es täte uns gut, wir würden vor Ort auch auf unsere Kosmetiker/innen zugehen. Den Schulterchluss wagen. Das kann für beide Seiten nur von Vorteil sein. Ich mache Mut dazu. So täte es uns auch gut, wenn wir bei unseren Tagungen einige Kosmetiker/innen dabei hätten. Das wäre bestimmt eine Bereicherung. Ich wünsche uns eine bewahrte Sommerzeit, gute Begegnungen und Gesundheit. Ich mache Mut, das Neue zu wagen! Und wir sehen uns im Herbst!

Euer Erich Schuh

„Wenn es die Männer nicht machen ...“

2. Teil

Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl – der Glaube der evangelischen Widerstandskämpferin

Robert M. Zoske

Allein die Bibel

Die Bibel war für Sophie Scholl die Glaubensrichtschnur. Als Fritz Hartnagel von einer Diskussion berichtet, bei der seine Kameraden den Überlebenskampf in der von Gott „sehr gut“ geschaffenen Natur als vorbildhaft für das kriegerische Gegeneinander der Völker hinstellen, nimmt Sophie die Lutherbibel zur Hand und erklärt, dass die Schöpfung mit dem Sündenfall von Adam und Eva „gefallen“ und damit nicht mehr „sehr gut“ sei. Sie zitiert mehrere Verse aus dem Paulusbrief an die Römer. Dabei unterstreicht sie ein Wort: „Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet auf die Offenbarung der Kinder Gottes. Sinteimal die Kreatur unterworfen ist der Eitelkeit *ohne* ihren Willen, sondern um deß willen, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung.“ Der kriegerische Exzess war also von Menschen gemacht und nicht „natürlich“. Dann fordert sie Fritz begeistert auf, „unbedingt“ einen „herrlichen Satz zu Beginn“ des Kapitels zu lesen: „Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ Sie fragt, und es ist



eigentlich eine Feststellung: „Sind jene nicht arm, entsetzlich arm, die dies nicht wissen und [nicht] glauben?“ Gemeint sind damit Hartnagels Gesprächspartner, die glaubten, sie seien dem Gesetz des Sozialdarwinismus unterworfen und müssten grausam handeln, um überleben zu können. Sophie überlegt dabei auch, dass diese Offiziere womöglich gar nicht „frei gemacht“ werden wollten, weil sie in ihrem „dummen Hochmut“ in diesem „Gesetz der Sünde und des Todes“ eine Rechtfertigung für ihre

Herzliche Einladung

Zu unserer Herbsttagung von Christ und Friseur vom
8. bis 10. Oktober 2022
in der Tagungsstätte Hohe Rhön

Fischzucht 1-9 97653 Bischofsheim



Die Anreise sollte möglichst bis Samstagabend sein.
Bitte melden Sie sich möglichst schnell an.

Bitte bis 14. August 2022 Anmelden

**Weitere Anmeldungen je nach
Zimmerbelegung möglich**

Gunter Vittinghoff

Grabenstr. 15

74567 Crailsheim

Tel.: 07951-9634523

Mail: gunter-vittinghoff@t-online.de

Bei Abmeldungen müssen wir Stornokosten in Rechnung stellen.

Wir bitten um Verständnis!

Gedanken! Das wäre doch ein Thema für die nächste Herbst-Tagung! Was meint Ihr dazu?

Montag:

Und schon wieder neigt sich unsere Tagung dem Ende zu. Susanne liest uns Gedanken zu Psalm 65,6 und Joh.14,14.

Wie tröstlich und ermutigend, dass Jesus uns zuspricht, dass er unsere Gebete, die wir in seinem Namen bitten, erhören wird! Amen.

Unser Fachliches Thema ist heute ein Austausch mit verschiedenen Erfahrungen und Tipps im beruflichen Friseur- Alltag. Zum Beispiel bei Farb- und Strähnen Techniken. Wo kann ich rationeller, leichter arbeiten? Was ist da oder dort zu beachten. So mancher kleine Trick kann man abschauen, die das Arbeiten erleichtert.

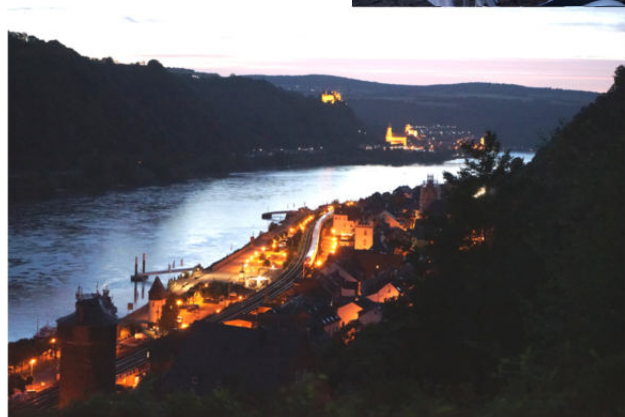
Ein wichtiger Punkt wurde angesprochen, den wir gerne vor uns herschieben.

Rechtzeitige Altersvorsorge! Testament gemacht? Patientenverfügung? Nehme ich die Vorsorgeuntersuchungen wahr?

Danach ging es wohl zum letzten Mittagessen auf der Elsenburg und es fällt uns allen nicht so leicht, Abschied zu nehmen. Wir sind von Herzen dankbar, für die schöne Zeit im Haus Elsenburg.

In der Gewissheit, dass unser Allmächtiger Vater uns versorgen wird, reichen wir uns die Hände und singen unser schönes Abschiedslied.

Seid alle behütet und gesegnet bis auf ein Wiedersehen zur Herbsttagung von 8.-10. Oktober 2022 in der Tagungsstätte Hohe Rhön!



Renate Beck



Brutalität sehen. Doch die Natur könne kein Vorbild für menschliches Handeln sein, denn der Mensch habe doch auch Teil an einer spirituellen Wirklichkeit. Und dann kommt der entscheidende, weil ihr Wesen kennzeichnende Satz: „Ja wir glauben auch an den Sieg der Stärkeren, aber der Stärkeren im Geiste.“ Sophie eignete sich in ihrem langen Brief den Bibeltext existenziell an, so, wie sie das vielfach tat. Sie studierte die Bibel ohne akademischtheologische Reflexion, ohne dogmatisches Wissen oder kirchliche Vermittlung, sie las und hörte dabei auf Gott. Von 1935 bis 1937 hatte Sophie Scholl Konfirmandenunterricht bei dem zunächst nazibeegeisterten, dann distanzierten Bekenntnispfarrer Gustav Oehler an der Ulmer Pauluskirche. Für ihn gehörten Glauben und Politik zusammen: „Evangelisch sind

wir, wenn wir beten, wenn wir Glaubenssachen rein halten von Politik [...]; protestantisch, wenn wir nicht nur betend warten, sondern bestimmend in den Gang der Dinge eingreifen. Evangelisch ist es, die Dinge dieser Welt und die des Reiches Gottes streng getrennt zu halten; protestantisch ist es, das Evangelium in Beziehung zu allen Dingen dieser Welt zu setzen. [...] Wir dürfen weder auf der Kanzel fehlen noch auf der Tribüne. Es gilt, politisch zu sein, als wäre mans nicht.“ In diesem Sinne kann man Sophie Scholl als Christin bezeichnen, die evangelisch glaubte und protestantisch handelte. Im kirchlichen Unterricht hatte sie gelernt, dass man nicht nur glauben, sondern auch handeln muss: „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein.“ Sie erklärte einer Freundin, sie wolle nicht durch Untätigkeit schuldig werden. Zwar verstehe sie nichts von Politik, sie habe aber ein Gespür für Recht und Unrecht. Darum müsse sie gegen den Unrechtsstaat kämpfen, wenn sie eine Waffe hätte, würde sie Hitler erschießen: „Wenn es die Männer nicht machen, muß es eben eine





der „Weißen Rose“ bestand aus hingebungsvoll gläubigen Menschen: den katholischen Christen Willi Graf und Kurt Huber, dem russisch-orthodoxen Christen Alexander Schmorell, dem Gottsucher und zuletzt Katholiken Christoph Propst und den evangelischen Geschwistern Scholl. Jede Kirchengemeinde, die Sophie Scholls Namen trägt oder sie auf andere Weise ehrt, kann froh über dieses Vorbild für Zivilcourage und Glaubensmut sein.

Sophie Scholl auf Fotos, etwa aus den Jahren 1927 bis 1941, aus dem Stadtarchiv Crailsheim „Sammlung Hartnagel“. In einem Brief schrieb sie einmal: „Wahrscheinlich hat es bisher nur ein Mensch fertiggebracht, ganz gerade den Weg zu Gott zu gehen. Aber wer sucht den heute noch?“

Die Bildfolge unten wurde von der Gestapo am 18. Februar 1943 gemacht, nach ihrer Verhaftung am Tag ihrer Flugblattaktion. Schon vier Tage später wurde sie hingerichtet.

Frau tun.“ Sophie Scholl meinte es ernst mit ihrem Glauben, er war konstitutiv für ihren Widerstands- und Freiheitskampf, sie war formal und inhaltlich Protestantin. Und sie lebte die Ökumene, als kaum jemand den Begriff kannte, denn die Widerstandsgruppe

Die „Weiße Rose“ bestand aus gläubigen Menschen mehrerer Konfessionen.



Spricht Erich uns zum Ende des Gottesdienstes den Segen zu und dann gehen wir auf die Terrasse zu unserem obligatorischen Gruppenfoto vor dem Mittagessen.

Um 14:00 Uhr fahren wir mit der Fähre zum gegenüberliegenden Rheinufer und dann mit den Autos an einen Aussichtsort, mit einem herrlichen Blick auf die „Rheinpfalz“ und „Elsenburg“. Danach genossen wir leckere hausgemachte Torten, Kuchen und Getränke im Hofkaffee Oldach.



Nach dem Abendessen gab es von Erich und Christa ein Thema

„Inspirationen der Schwestern von Helfta“

Wir hörten von: Mechthild v. Hakeborn, Mechthild v. Magdeburg, Gertrud die Große

Die drei Frauen bekamen Zugang zur Spiritualität der Frauenbewegung im 13. Jahrhundert. Sie bewegten das Wort Gottes in ihrer Zeit.



Martin Luther markiert die Neuzeit = Loslösung vom Mittelalter

Zu allen Zeiten benutzte Gott mystische Menschen, die Veränderungen hervorbrachten, um Gottes Absichten für die Menschen voranzubringen.

Naheliegender in unserer Zeit sind: Edith Stein (Jüdin), Anselm Grün, Kopfermann, Johannes Hartl.

Beim Auseinandersetzen des Gehörten, stelle Ich mir die Frage: Was will Gott durch uns als „Christ & Friseurgruppe“ bewirken und voranzubringen?

Machen wir uns doch darüber



Um 10,00 Uhr feierten wir gemeinsam Gottesdienst und Erich erklärte uns, dass wir uns jedes Jahr, eine Woche nach Pfingsten am Sonntag „TRINITATIS“ (Dreieinigkeitssonntag) treffen. Also immer am Geburtstag der Kirche!

Die Predigt stellte er unter den dritten Text der Losung:

„**Tritt ein in die Weite der dreieinigen Liebe.**

Atme darin! Lebe darin! Handle darin! Hanna Hümmer

Wir begannen mit dem Psalm 145, den Erich Satz für Satz vorlas, mit Pausen dazwischen, so dass wir uns jeweils Gedanken über die Worte machen konnten. Zum Beispiel: Was will mir Gott. damit sagen?

Sich **ZEIT nehmen**, zum Bibellesen! Den Heiligen Geist einladen und bitten, erkläre mir dein Wort!

Auf IHN HÖREN, was will ER mir sagen? Was will er mir für einen **Auftrag** geben?

Erich hat ein schönes altes Eichenkreuz extra anfertigen lassen und in die Mitte unseres Stuhlkreises auf den Boden gelegt.

Wir nehmen uns Kreuz, Was geht in

Erich legte verschiedene Tücher in zeitlichem Abstand auf

Die Tücher sind Grau! Was sagen

Darüber tauschten die Bibelstellen da-
Mir hast du Arbeit Sünden und hast mir deinen Missetaten. deine Übertretungen gedenke deiner Sün-

Mit Gebet und dem

„**Du hast Erbar-Gott wie du?**

Du hast Erbarmen ne Schuld. Du hilfst Treue und Geduld. ne Last, nichts ist für nimmst all meine

Meer. Wer ist ein Gott wie du, der die Sünde verzeiht und das Unrecht vergibt? Wer ist ein Gott wie du, nicht für immer bleibt dein Zorn bestehen, denn du liebst es, gnädig zu sein. Text nach Micha 7,18-20 und Melodie: Albert Frey



Zeit. Schauen auf das was vor?

den Tücher, in zeitlichem Abstand auf

Schwarz, Rot, Weiß, die Farben uns?

wir uns aus und lesen zu, aus Jes.43,24b; gemacht mit deinen Mühe gemacht mit Vers 25; Ich, ich tilge um meinetwillen und den nicht.

passenden Lied;

men“ Wer ist ein

und zertrittst all mein auf in deiner Du nimmst mir mich zu schwer. Du Sünden tief hinab ins

JEANS ON

Neue Saison, neue Styles! Die H|MAG Trendkollektion Frühjahr/Sommer 2022 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) feiert unter dem Motto „JEANS ON“ das Comeback der 2000er-Mode.

Das ZV Modeteam hat mit den neuen Frisuren-Trends für Frühjahr/Sommer eine Hommage an die Nullerjahre geschaffen. Y2K-Trends, also die Ästhetik der späten 90er- und frühen 00er-Jahre, kehren in diesem Sommer jung, rebellisch und ausdrucksstark zurück. Inspiriert ist JEANS ON von Girl- und Boy-Bandlooks, aber auch von der Technobewegung und Ravern. Im Mittelpunkt der Kollektion stehen damit Frisuren, die das Beste aus den Nullerjahren mit neuesten Techniken vereinen und damit zu absoluten Trendstatements für Frühjahr/Sommer 2022 werden.

Die ZV Frisuren-Trends, kombiniert mit lässiger Denim-Fashion für die wärmere Jahreszeit, sind ein wilder, kontrastreicher Mix, der eine gewisse Nostalgie und auch Optimismus für die Zukunft auslöst – also genau das, was wir uns nach einem ereignisreichen und herausfordernden Winter wünschen.

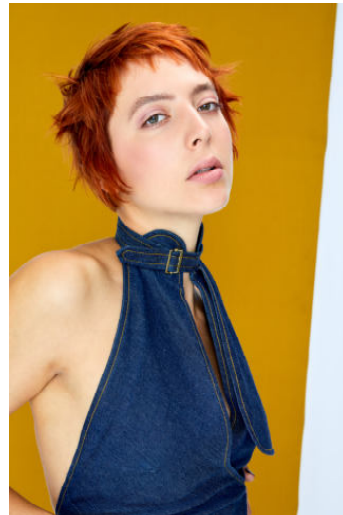
Crescent

Die Basis von Crescent bildet der Pixie Cut, der sich klassisch durch einen sehr kurzen Nacken auszeichnet. Das Deckhaar am Oberkopf kann hingegen einige Zentimeter länger und durchgestuft sein. Die Seitenpartien werden mit deutlicher Längenzunahme gearbeitet. Abgerundet wird der Look mit einem stark strukturierten Micropony der rund in die Seiten übergeht.



Red Rebel

Red Rebel zeichnet sich durch einen rockigen, retroinspirierten und frechen Look aus – und sollte deshalb nicht zu perfekt sitzen. Besser funktioniert für den Alltag ein lässiger Undone-Style, also einfach mit den richtigen Stylingprodukten Bewegung in die einzelnen Strähnen bringen. So kommt auch der moderne Goldkupferon noch besser zur Geltung. Rot ist diese Saison das neue Blond!



Shaggy Mullet

Die perfekte Länge zwischen Kurzhaarschnitt und mittellangem Haar. Beim Shaggy Mullet bleiben die Seiten- und Nackenhaare länger. Eine starke Struktur und weiche Übergänge sorgen für einen harmonischen Look. Für ein optimales Ergebnis werden die Längen und Spitzen in einem Hellblond Gold-Violett aufgehellt.



Endless Summer

Ob Catwalk oder Streetstyle – der Shaggy Mullet betont gekonnt den Charakter, den seine Trägerin unterstreichen möchte. Vor allem in einer wavy und undone Variante steht er 2022 für einen stylishen und zugleich natürlichen Look. Dazu die Haare einfach mit einem Stylingprodukt durchkneten und in Form zupfen. Perfekt für die Party-Nacht!



Schwert erheben, und sie werden hinfert nicht mehr lernen, Krieg zu führen.

Unsere ersten Gedanken und Gebete waren bei der Ukraine, dass der Krieg doch aufhören möge und Frieden werden kann. Doch uns ist bewusst; **Frieden, wahren Frieden, kann nur Jesus schenken.**

Wir freuten uns besonders über Marion Berger, ein neues Mitglied in unserer Runde. Wir stellten uns alle Marion vor und berichteten gleich, wie wir von „Christ & Friseur“ erfuhren und wie lange wir schon in der Vereinigung und besonders in Kaub mit dabei sind. Susanne Trautwein durfte den Anfang machen, denn sie war schon am längsten in Kaub bei den Treffen dabei. Die Erinnerungen an so viele schöne Momente, die wir miteinander erlebten, berührten uns sehr. Gerade weil wir vom „Haus Elsenburg“ Abschied nehmen müssen.

Danach gab es dafür viel zu danken, mit Gebet und Lobpreisliedern, wo uns Christa Dietle so wunderbar mit der Gitarre begleitete. Vielen Dank sei ihr dafür.

Erich schloss den Abend mit dem wunderbaren Psalm 23 ab und segnete uns mit Worten aus Josua 1 Vers 9. Dabei erfuhren wir, dass es ihr Trauspruch war und sie vor wenigen Wochen ihre „**GOLDENE HOCHZEIT**“ feiern durften!

Was für eine Freude und Gnade! Gottes Segen und Dank, dem goldenen Paar.

Unsere Ilse beglückwünschte Erich und Christa mit einem, zur heutigen Zeit sehr wertvollen Gold-Geschenk und lieben Worten. Hella und Peter brachte dem Jubelpaar ein wunderbares Ständchen auf ihrer Mundharmonika.

Danach fanden wir uns auf der Terrasse bei einem gigantischen Abendhimmel und Blick auf den glänzenden Rhein ein. Dabei genossen wir den guten Wein und hätten dabei die Zeit am liebsten angehalten.



Sonntag:

Heute gab es vor dem Frühstück ein Geburtstagsständchen für unsere liebe Hella. Schnell bildete sich ein kleiner „Christ & Friseur“ Chor und so sangen wir Hella zu.

„Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen, geh in seinem Frieden, was auch immer du tust“

Bericht zur Jahreshaupttagung vom 11.-13. Juni 2022 Im CVJM Haus Elsenburg in Kaub am Rhein



Bei herrlichem Sonnenschein fanden wir uns auf der Aussicht- Terrasse im CVJM Haus Elsenburg mit dem wunderschönen Blick auf Rhein und Rheinpfalz-Schlösschen ein. Dieses Mal mit einem etwas wehmütigen Gefühl im Herzen, denn das wird wohl an diesem besonders schönen Ort das letzte Treffen von „Christ und Friseur“ sein.

Wirklich SCHADE!

Eine Jahrzehntelange Tradition geht zu Ende. Dazu später mehr.

Auch nach dem Abendessen genossen wir beim Austausch und erzählen, den besonders schönen Blick bis zum Abendprogramm, das Erich für uns vorbereitet hatte.

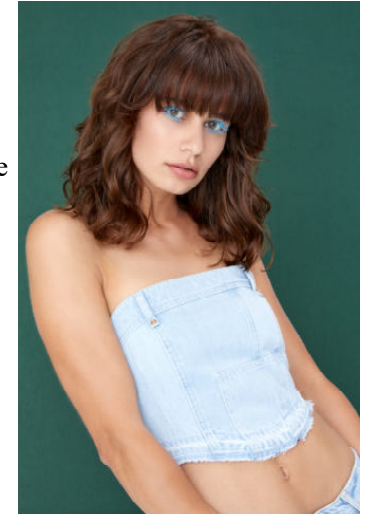
Mit dem Lied: „Wo ich auch stehe, du warst schon da“ Und der Losung des Tages, legten wir die Tagung unter Gottes Führung,
Jesaja 2,2,4; Lukas 3,14

Zur letzten Zeit wird kein Volk wider das andere das



Bang Bangs

Stirnfransen bleiben auf dem Radar, kommen jetzt jedoch mit einem frischen Update daher: Curtain Bangs werden diese Saison durch den Strong Fringe ersetzt. Das Stirnmotiv wird dabei zu einem vollen konkaven Pony geschnitten, der über die gesamte Stirn reicht. Das Schulterlange Haar wird stark durchgestuft und für einen noch lebendigeren Look wavy gestylt. Der Strong Fringe sorgt für eine tolle Typveränderung.



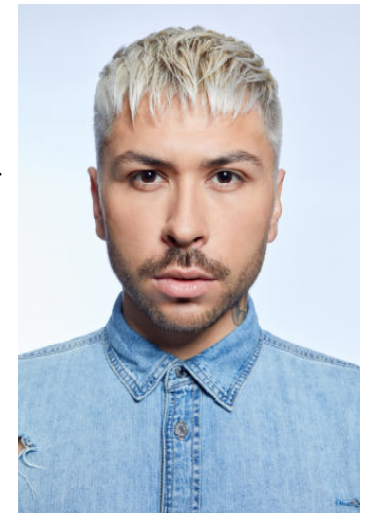
Y2K

Für das richtige Party-Feeling wird der volle Pony einfach mit einem Stylingprodukt lässig und voluminös nach hinten gestylt. Passend dazu werden die Längen super sleek mit einem Glätteisen geglättet. So kommt die Trendfarbe aus Mittelbraun und Gold-Kupfer richtig zur Geltung. Go big or go home!



New Crop

Die Nacken- und Seitenpartien werden beim Crop kurz und sauber gehalten. Das Deckhaar bleibt zum Stirnmotiv hin aber etwas länger und wird extrem strukturiert geschnitten. Für das perfekte Finish wird die Kontur des Stirnmotivs in einer leicht konvexen Form geschnitten und einzelne Strähnen in die Stirn gestylt. Back to blonde: Der Blond-Trend ist nach wie vor ein wichtiges Thema und unterstützt diesen markanten Shortcut.





The Raver

Für einen lässigeren Look wird das Deckhaar mit Gel oder Styling-Wachs etwas aufgestellt und messy in Szene gesetzt. Add On: Zur Styling-Variante kann perfekt ein Bart frisiert werden, um einen schönen Kontrast zum kühlen Blond zu erzeugen.

Middle Part

Auch 2022 trägt Mann noch längeres Haar. Zur absoluten Trendfrisur 2022 gehört aber auch der Mittelscheitel. Also: Mut zur Mitte! Damit der Look jedoch nicht zu brav wirkt, wird das längere Haar durchgestuft und locker gestylt. Eine Naturtonveredlung in einem Hellbraun-Natur mit soften aufgehellten Slices im Deckhaar vervollständigt den Trend-Look.



Curly Passion

Lange lockige Haare bei Männern haben es längst von der Straße auf den roten Teppich und die Runways der Designer geschafft. Das Styling ist ganz unkompliziert: Einfach Salzspray in die naturgewellten oder permanent umgeformten Haare sprühen, kneten und an der Luft trocknen lassen. Der entspannte Lockenstyle bleibt angesagt!



Friseurbranche – wohin?

Erich Schuh, 30.06.2022

Die Corona – Zeit ist auch an den Frisuren nicht spurlos vorüber gegangen. Geschäftsschließungen, Überbrückungshilfen, Personalausfälle, Ausbildungsprobleme und noch einige andere Erschwernisse wären zu nennen, die in der Branche erhebliche Verluste hinterlassen hat. Wie alle schulischen Ausfälle, war es auch in der Friseurwelt sehr schwer den beruflichen Rahmenplan der Ausbildung zu gewährleisten. Doch die Berufsbildung der Landesverbände war nicht tatenlos. So wurde fieberhaft an der Erneuerung des Berufsbildes gearbeitet. So fällt beispielsweise die Kopfhautmassage aus der Prüfung heraus. Die Beurteilung der Kopfhaut bleibt erhalten. Dafür wird es einen Einschub für Augenbrauen färben und Formen ab 2024 geben. Das situative Fachgespräch wird ersatzlos gestrichen und das Berichtsheft ist nicht mehr Bestandteil der Prüfung. Das Berichtsheft der Zukunft wird über eine App auf dem Smartphone geführt. Dies wird eine Ausbildungsapp sein, die die nächsten Lernschritte erst nach Erledigung freischaltet. Die Freischaltung wird erreicht durch bildhafte Dokumentation des Auszubildenden. Dann muss noch das Erstellen einer Dauerwelle neu definiert werden: Dauerwelle ist am Damenmodell, nicht am Übungskopf, anzufertigen. In der Diskussion steht, ob eine Naturhaarberuhigung als Dauerwellersatz möglich ist. Dies ist noch nicht abschließend erörtert.

Erstmals seit langem sind in der Coronazeit die Betriebszahlen erheblich gesunken, um 7%. So waren auch starke Umsatzrückgänge in den letzten zwei Jahren zu verzeichnen. Im Jahr 2020 fielen die Umsätze um 12%, im gleichen Zeitraum 2021 fielen die Umsätze um 5,6%. Dem gegenüber standen kräftige Preisanhebungen. 2020 stiegen die Preise um 6,3%, im darauffolgenden Jahr waren es 4,1%. Aber um zukünftig wirtschaftlich am Markt zu bestehen sind weitere Preisanhebungen unumgänglich. Schon heute liegt bei über der Hälfte der Betriebe der Unternehmerlohn unter dem gesetzlichen Mindestlohn. Diese Situation wird sich noch verschärfen durch eine weitere Anhebung des Mindestlohnes ab 01.10.2022 auf 12,--€. Dabei ist die Inflation noch nicht berücksichtigt. Man rechnet damit, dass dann etwa 80% der Betriebe im mittleren Umsatzsegment den Unternehmerlohn nicht mehr über dem Mindestlohn realisieren können. Zudem hat die Branche mit einem starken Mitarbeiterschwund von jeweils 9,7% für die Jahre 2020 und 2021 zu kämpfen. Diese Zahl gilt für Mitarbeiter und gleichermaßen auch für Auszubildende. In diesen Zeiten wird auch die Gewerkschaft VERDI nicht stillhalten. So dürften auch die Lohn-erwartungen weiter nach oben gehen. Die neuen Tariflöhne erfahren wir über unsere Innungen. Da es landes-spezifische Unterschiede gibt, werde ich hierfür keine Zahlen nennen. Lediglich die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildungsvergütung wäre zu benennen. Ab 01.08.2022 sind dies im ersten Ausbildungsjahr: 585,--€. Das zweite Jahr beschert uns Kosten von 690,30€. Im dritten Lehrjahr fallen 789,75€ an. Durch die gesetzlichen Vorgaben müssen die Landesverbände mit ihren tariflichen Vereinbarungen ebenfalls nachziehen.

Die Probleme werden sich häufen. Politische Vorgaben, steigende Materialkosten, steigende Löhne, Energiebeschaffung und deren Kosten, schlicht weg alle Lebenshaltungskosten werden steigen. Wo geht die Reise hin? Als Dienstleister sind uns da oft die Hände gebunden, weil wir am Ende der wirtschaftlichen Reaktionskette liegen. Ich wünsche uns ein waches Auge in schwierigen Zeiten